



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Planung, Bau und
Verkehr -

Tagesordnung I Punkt 4.1.1 der öffentlichen Sitzung am 23. Juni 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-05-0036

Entwurf eines Mobilitätsleitbildes für die Landeshauptstadt Wiesbaden - Beschluss Nr. 0486 der Stadtverordnetenversammlung ordentlich und angemessen abarbeiten - Antrag der FDP Fraktion vom 23.06.2020 -

Mit dem Beschluss Nr. 0486 vom 8. November 2018 hatte die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Freien Demokraten beschlossen, den Magistrat mit der Erstellung eines Mobilitätsleitbildes zu beauftragen. Ziel war es, den Innovationen im Mobilitätssektor, den Verkehrsproblemen in unserer Stadt und den Herausforderungen bei Klima- und Gesundheitsschutz, Rechnung zu tragen. Um eine ganzheitliche Betrachtung zu ermöglichen, wurden dem Magistrat umfangreiche Unteraufgaben erteilt. Ursprünglich sollte das Leitbild bis Juni 2019 vorgelegt werden. Nach längeren Verzögerungen hat der Magistrat am 17. März 2020 den Entwurf des Mobilitätsleitbildes zu Kenntnis genommen. Trotz der Verzögerungen sind viele Aufträge der Stadtverordnetenversammlung bis heute nicht abgearbeitet worden. So fehlen beispielsweise die Vorschläge zur digitalen und intelligenten Verknüpfung von Verkehrsträgern völlig, statt dem Neu- und Ausbau von Parkgaragen sollen die Stellplätze reduziert werden und die Vorschläge zu Citybahn und Elektromobilität zeugen von wenig Technologieoffenheit. Für einzelne vom Pendelverkehr betroffene Ortsteile Wiesbadens liegen keinerlei Verbesserungsvorschläge auf dem Tisch. Gleichzeitig wurde die angemahnte Einführung von Tangentiallinien im Busverkehr durch die Absage des Fahrplanwechsels 2020/2021 vertagt. Der Beschluss Nr. 0486 kann somit noch nicht als abgearbeitet gelten.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

- I. Der vorliegende Entwurf des Mobilitätsleitbildes gilt als eingebracht.
- II. Der Ausschuss stellt fest, dass der Beschluss Nr. 0486 der Stadtverordnetenversammlung vom 8. November 2018 noch nicht vollständig abgearbeitet wurde und der vorliegende Entwurf des Magistrats insbesondere die Beschlusspunkte:
 - der Berücksichtigung des motorisierten Individualverkehrs
 - der intelligenten Verknüpfung der Verkehrsmittel
 - den Neu- und Ausbau von Parkgaragen
 - die Vermeidung von Durchgangsverkehrennicht ausreichend berücksichtigt.
- III. Der Magistrat wird beauftragt, die obenstehenden Punkten weiter auszuarbeiten und in den Entwurf für ein Mobilitätsleitbild einfließen zu lassen.
- IV. Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr stimmt folgenden im Mobilitätsleitbild enthaltenen Punkten nicht zu bzw. sieht deren Fehlen kritisch:
 - a. Ziel der Wiesbadener Verkehrsplanung der Zukunft soll eine Entschleunigung der Mobilität sein.
 - b. Die Verringerung der PKW-Stellfläche in Wiesbaden ist unausweichlich.

- c. Die Schaffung von P+R Plätzen insbesondere für die nördlichen und östlichen Vororte wird nicht abgearbeitet.
 - d. Eine detaillierte Betrachtung der einzelnen Verkehrsachsen (insbesondere der Einfall- und Ausfallstraßen) hat nicht stattgefunden.
 - e. Technologieoffenheit wird im Hinblick auf Citybahn und Elektromobilität nicht vertreten.
 - V. Der Magistrat wird gebeten, das Mobilitätsleitbild unter Berücksichtigung folgender Punkte bis zur endgültigen Beschlussfassung zu überarbeiten:
 - a. Ziel der Wiesbadener Verkehrsplanung der Zukunft muss eine Beschleunigung der Mobilität sein mit dem Ziel, dass alle Wiesbadenerinnen und Wiesbadener ihr Ziel möglichst schnell und komfortabel erreichen.
 - b. Eine Verringerung der PKW-Stellplätze im öffentlichen Raum wird nur möglich, wenn ausreichend preiswerte Ersatzflächen in Parkhäusern oder Tiefgaragen geschaffen werden.
 - c. Es werden Konzepte für weitere P+R Plätze insbesondere im Wiesbadener Norden und Osten erarbeitet.
 - d. Es wird eine detaillierte und zukunftsorientierte Betrachtung der Verkehrsachsen (insbesondere Ein- und Ausfallstraßen) in Wiesbaden vorgenommen. Dabei wird dargestellt, welche Arten von Verkehren, wo abgewickelt werden sollen.
 - e. Die Citybahn wird bis zum Ergebnis eines Bürgerentscheids aus dem Mobilitätsleitbild entfernt und außerdem eine Strategie zur Förderung weiterer Antriebstechnologien, wie etwa Wasserstoff entwickelt.
 - VI. Der Magistrat wird gebeten, den derzeitigen Entwurf für ein Mobilitätsleitbild den Ortsbeiräten der Landeshauptstadt zuzuleiten und diese um Stellungnahmen zu bitten.
-

Beschluss Nr. 0142

1. Der Antrag der FDP Fraktion wird in folgender Fassung angenommen:
 - I. Der Magistrat wird gebeten, das Mobilitätsleitbild unter Berücksichtigung des folgenden Punktes bis zur endgültigen Beschlussfassung zu überarbeiten:

Eine Verringerung der PKW-Stellplätze im öffentlichen Raum wird nur möglich, wenn ausreichend preiswerte Ersatzflächen in Parkhäusern oder Tiefgaragen geschaffen werden.
 - II. Der Magistrat wird gebeten, den derzeitigen Entwurf für ein Mobilitätsleitbild den Ortsbeiräten der Landeshauptstadt zuzuleiten und diese um Stellungnahmen zu bitten.
2. Im Übrigen wird der Antrag abgelehnt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weiterer Veranlassung

Wiesbaden, .06.2020

Dr. Uebersohn
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .06.2020

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2020

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung zu Ziffer 1

Mende
Oberbürgermeister